

PIRAT

JAHRBUCH 2012

ÖSTERREICHISCHE PIRATVEREINIGUNG



**Bestenliste
Termine**



Regattaberichte



www.piratclass.at

PORTAS® ISOLENAWOLLE

Inhaltsverzeichnis

Pirat-Kalender 2013	3
Seite des Klassensekretärs	4
Bericht zur Generalversammlung 2012	5
Mit Bedauern ...	7
Bericht über die ÖSTM 2012	8
Weitere Regattaberichte	12
Regattaergebnisse	27
Bestenliste 2012 - Vorschoter	30
Bestenliste 2012 - Steuerleute	31
Impressum	32

Pirat-Kalender 2013

	Veranstaltung	Faktor
April		
5.-7.	Training BLZ Neusiedl	--
20.-21.	Otto Slawicek-Memorial, Wien, WYC	1,0
27.-28.	Bezdrev-Pokal, Bezdrev, CZE	1,4
Mai		
4.-5.	Mühlschüttelregatta, Wien, YCS	1,0
9.-12.	75 Jahre Pirat, Berlin, GER	--
29.-2.6.	Schweizer MS, Lago Maggiore, SUI	1,5
Juni		
15.-16.	Ebensee, SCE	1,3
29.-30.	Donauinselfest, Wien, SAF	1,0
Juli		
5.-7.	Tschechische MS, Jesenice (YC Cheb), CZE	1,5
6.-7.	Szechenyi-Regatta, Sopron, HUN	1,4
28.-2.8.	Ungarische MS, Balatonfüred, HUN	1,5
August		
3.-9.	Deutsche MS, Dümmer, SVH, GER	1,5
14.-18.	Österreichische StaatsMS, Weyregg, SVW-YS	1,6
21.-15.	EURO, Lipno, YC Cerna, CZE	1,7
31.-1.9.	Jugendregatta, Wien, WYC	--
September		
14.-15.	Rehlackenpokal, Wien, SKH	1,0
21.-22.	Weinleseregatta, Neusiedl, UYCNs	1,4
28.-29.	Alte Donau-Pokal, Wien, YCS	1,0
Oktober		
5.-6.	Kurt Czajka-Memorial, Wien, WYC	1,3

Vielen Dank an Werner Kastanek für die Aufbereitung des beiliegenden grafischen Kalenders!

Seite des Klassensekretärs

von Alexander Lehner

Die Saison 2012 liegt hinter uns und hat viele teils recht intensive Eindrücke hinterlassen.

Der erste Pirat Worldcup, Herbert's Ableben, teils sehr schöne und auch spannende Regatten in den vielen Clubs, die uns dankenswerter Weise Jahr für Jahr die Gelegenheit geben unsere seglerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Leider sind auch dieses Jahr wieder Regatten ausgefallen. Die Gründe dafür sind auch nicht neu, Teilnehmermangel wegen ungünstiger Terminlage, Windmangel etc. Da der Kalender für 2013 bereits steht kann ich sagen, dass es meiner Meinung nach recht gut aussieht was die Terminverteilung anlangt.

Was mich besonders gefreut hat im abgelaufenen Jahr war die Beteiligung von jungen Mannschaften an mehreren Regatten und der Spaß den die Jugend offensichtlich daran hatte!

Weiter so kann ich nur sagen und füge gleich an, dass es toll wäre, wenn Ihr Jungen Freunde und Bekannte anspricht und zum Mitmachen einladet. Wie ihr gesehen habt ist die Organisation von Booten fast immer möglich und wird insbesondere von Walter und mir nach Kräften unterstützt. Auch die Beteiligung der 2 Mannschaften aus dem SAF gab Grund zur Freude!

Wie wahrscheinlich die meisten von euch wissen feiern wir heuer 75 Jahre Pirat und dazu werden wir einige Akzente setzen, die uns auch für die Zukunft wieder etwas mehr Popularität bringen sollen. Einerseits findet im Mai in Berlin (Tegeler Segelclub) eine große Jubiläumssegelveranstaltung statt mit umfangreichem Programm, Klassik Piratregatta, Publikumsboote, Pressebegleitung und Dauerfeststimmung an Land sind nur einige Schlagworte dazu. Reserviert euch schon jetzt den Termin, das solltet ihr euch nicht entgehen lassen! Außerdem sollten wir diese Veranstaltung dazu nützen, die deutschen Kollegen auf unsere EURO 2015 sowie die ÖSTM 2013 hinzuweisen, damit wir da wieder etwas stärkere Internationale Beteiligung bekommen. Apropos internationale Beteiligung: diese bekommen wir nur, wenn wir uns auch auf dem internationalen Parkett präsentieren, also an int. Regatten teilnehmen! Hier empfehle ich euch hierfür insbesondere die Meisterschaften unserer Nachbarländer, denn ohne die Zusammenarbeit mit diesen werden wir längerfristig keine vernünftigen Felder mehr stellen können.

Wichtig ist natürlich auch die Teilnahme an der EURO in Lipno. Es ist mir schon klar, dass Lipno nicht unbedingt das Traumrevier ist, aber wir hatten dort auch schon recht schöne Regatten und außerdem ist es doch recht nahe und die Teilnahme unserer tschechischen Kameraden an der ÖSTM ist auch immer recht fleißig.

Wie ihr aus dem beiliegenden Kalender entnehmen könnt gibt es heuer einen Schwerpunkt am Traunsee, wo ich um recht rege Beteiligung bitte, das ist wichtig für nächsten Jahre, da dieser Club für uns die EURO austragen wird und wir denen schon zeigen sollten, dass man bei uns mit ordentlichen Feldern rechnen kann!

Ein ganz wichtiger Schwerpunkt für '13 ist die Steigerung der „Österreichischen Ge-

samtleistung“ und dafür haben wir 2 Trainings mit professioneller Begleitung in den Kalender aufgenommen – Das Frühjahrstraining eine Woche nach Ostern in Neusiedl mit Helmut Czasny und ein Wochenende im Juni ebenfalls in Neusiedl mit Stefan Hess. Ich kann euch nur empfehlen von diesem Angebot gebrauch zu machen!! Abschließend möchte ich mich noch bei allen Gönnern und Gebern bedanken, ohne die es in unserer Kasse ziemlich dürrig aussehen würde allen voran Walter (samt Familie) und die Familie Reiter, die besonders den Wiener Raum stark unterstützt.

Ich wünsche Euch allen eine schöne, erfolgreiche und gesunde Saison 2013!

Alexander

Bericht Generalversammlung 12

von Günter Fossler

11. August 2012 19:10-21:00 im Clubhaus des SCM

Begrüßung durch den Klassensekretär Alexander Lehner.

1. Genehmigung des Protokolls zur Generalversammlung 2011:

Das Protokoll wurde ohne Verlesung einstimmig angenommen.

2. Bericht des Klassensekretärs Alexander Lehner:

Der Weltcup in Chile war ein tolles Event, enormer Aufwand, aber es hat sich gelohnt! Der nächste Weltcup wird voraussichtlich 2014 in Istanbul ausgetragen.

Bislang ist nur die Traunseewoche mangels Teilnehmer ausgefallen, und diese nur infolge der Terminüberschneidung mit der Schweizer MS.

Die Traunseewoche will uns wieder. Nächstes Jahr feiert diese Veranstaltung ihr 10 jähriges Jubiläum, zu dieser haben sie uns eingeladen.

Teilnehmerzahlen 2012 sind bislang kein Highlight , aber so weit ok.

Anlässlich des tragischen Todes von Herbert Renner wird eine Schweigeminute abgehalten.

3. Bericht des Flottenobmannes Ost, Matthias Reiter:

Bestes Jahr der Beteiligung seit 2007. 10-12 Teilnehmer je Regatta, zwei neue Mannschaften die auch bei der Staatsmeisterschaft anwesend sind.

Süd, Andreas Decker: letztes Jahr 8 Schiffe in Neufeld, dieses Jahr nicht durchgeführt, Neufeld hat Prinzipiell Interesse, Organisation ist aber momentan schwierig. Kärnten ist versandet (Probleme wegen Clubgelände). Sie haben sich auf größere Events verlegt, da könnte man sich durchaus einmal anhängen.

Mitte, Alexander Lehner statt Herbert Renner: In der Mitte nachwievor schwierig. Zwei Abgänge durch den Tod von Herbert Renner und Verkauf von Hans Gebetsroither. Dennoch gibt es Perspektiven für Neuzugänge (an der Traun).

4. Bericht des Kassiers Manuela Reiter:
Kassaeingänge sind stabil, die Zahlungsmoral der Mitglieder ist in Ordnung, vor allem im Vergleich zu den Vorjahren. Mitgliederstand ist stabil bei etwa 60 Mitgliedern, 6 Jugendmitglieder, Kassastand rund [REDACTED] der sich aber bei der Euro in 3 Jahren deutlich reduzieren wird.
5. Bericht des Kassaprüfers Andreas Gilhofer:
Die Kassa wurde geprüft. Sie ist ordentlich und vollständig geführt. Es gab keinerlei Beanstandungen.
6. Entlastung des Vorstandes:
Der Vorstand wurde einstimmig und ohne Enthaltung entlastet.
7. Neuwahl des Vorstandes:
Klassensekretär: Alexander Lehner, Stellvertretung: Matthias Reiter
Schriftführer: Günter Fossler, Kassier: Manuela Reiter
Kassaprüfer: Andreas Gilhofer, Internet: Andreas Decker
Flottenobmänner:
Ost: Matthias Reiter, Mitte: Miriam Lehner
Süd: Andreas Decker, West: Robert Schatzmann
Der Vorstand wurde einstimmig angenommen
8. Anträge der Mitglieder:
Keine.
9. Anträge des Vorstandes:
Keine.
10. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge:
An sich besteht kein Anlass zur Erhöhung, auch um die Zahlungsmoral hoch zu halten, Freiwillige Spenden sind natürlich Willkommen! Vor allem für die aktiven Segler sollte das eine Anregung sein.
Eine Erhöhung auf € 28.- und € 14,- wird diskutiert, die „EURO-Dose“ soll ins Leben gerufen werden.
Eine Enthaltung bei den Mitgliedsbeiträgen, sonst einstimmig.
Mit dem 18. Geburtstag endet die Jugendmitgliedschaft. Stichtag mit dem 1.1. des Folgejahres.
11. Vorschau 2013, Regattaplanung:
Traunseewoche: Ebensee wäre eventuell möglich, soll in den Plan aufgenommen werden. Einstimmig angenommen, die Mehrheit optiert für 4 Tage.
Staatsmeisterschaft: der übliche Termin, Mittwoch bis Sonntag.
12. Allfälliges:
2013 feiert der Pirat sein 75-jähriges Jubiläum, anlässlich dessen wird es eine grosse Veranstaltung im Tegeler Segelclub geben, Termin Anfang Mai.
Eine Anregung wurde eingebracht: den Rosenwindpokal in „Herbert Renner Gedächtnisregatta“ umzubenennen. Alexander Lehner klärt mit dem SVW-Ys.

Für die ÖPV.

Günter Fossler
(Schriftführer)

Ego eiciame sequi reicae vero blaudio iliquist, sitiist, que provid quis dolupta a sequis ulpa quodit repero ipsundam explitia sus voluptiat quanto optas nesedi ut exernat uriberist, sint lautemq

Mit Bedauern

Leider haben wir in diesem Jahr zwei große Verluste zu vermelden.

Herbert Renner verstarb im Mai 2012 auf tragische Weise. Während einer Wettfahrt bei der Schweizer Meisterschaft verstarb er plötzlich, ohne vorher über irgendwelche Beschwerden geklagt zu haben.

Herbert war einer der treuesten Piratsegler, er nahm bis zuletzt an vielen Regatten teil und hielt besonders intensiven Kontakt zu unseren tschechischen und schweizer Segelkollegen. Viele Jahre hat er die Klassenpolitik der Piraten als österreichischer Klassensekretär geprägt und viele bedeutende Erfolge auf den Regattabahnen feiern dürfen.

Wir vermissen ihn sehr und er wird immer ein Teil der österreichischen Piraten bleiben.



Mit großem Bedauern mussten wir auch vom Ableben unseres lieben Segelkameraden Walter Ocko erfahren. Walter war eines der Gründungsmitglieder der Österreichischen Piratvereinigung und Urgestein der Wiener Segelszene. Bis zuletzt konnte man ihn regelmäßig an der Unteren Alten Donau, auf dem Wasser antreffen. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.



Bericht über die ÖSTM 2012

von Bernd Pintarich

20 Piraten haben dieses Jahr den Weg nach Mörbisch gefunden, um um den Titel des Staatsmeisters zu segeln. Insgesamt waren fünf Nationen vertreten, denn neben 13 Booten mit dem AUT im Großsegel kamen auch sieben Boote aus Tschechien, Ungarn, Deutschland und der Schweiz. Und die Gäste aus dem Ausland sorgten auch für ein qualitativ durchaus starkes Feld. Da wären mal die beiden Tschechen Sivy und Rybacek, die seit Jahren abwechselnd um den tschechischen Meister kämpfen, Stephan Fels, der Segelmacher aus der Schweiz, Vierter bei der Euro im letzten Jahr und Schweizer Meister 2012, und über das Können von Karsten „Butze“ Bredt muss man keine weiteren Worte verlieren. Aus österreichischer Sicht wäre es schön gewesen, wenn vielleicht doch noch das ein oder andere Boot den Weg an den Neusiedler See gefunden hätte. Zwei neue Mannschaften vom SAF begrüßen zu dürfen war aber doch sehr erfreulich. Diese wurden vom „Laserati“ Jörg Holl vorbildlich betreut. Zudem formierte sich neben den „Lehner-Girls“ kurzfristig eine zweite Jugendmannschaft, welche vom WYC entsandt wurde. Das Boot stellte einmal mehr Frank Berger vom YCS zur Verfügung, dafür ein Dankeschön an dieser Stelle!



Der Samstag war lediglich für die Anreise und Registrierung vorgesehen und lief in gemütlicher und ruhiger Atmosphäre ab. Die eine oder andere Mannschaft nutzte die Möglichkeit für ein Training vor Ort (mit Wind für Erwachsene). Irmi Renner besuchte uns, und nach einer Trauerminute für Herbert Renner, der die Klasse über Jahrzehnte

mitgeprägt hat, gab es Kaffee und Kuchen, zu dem der Klassensekretär Alex Lehner und seine Frau Feli einluden. Am Abend fand die Jahresversammlung der ÖPV statt, und es gab Chili, made and sponsored by AUT 2. Da der YCM kein offensives Angebot an Getränken hatte, stellte Walter Schaschl einen Kühlschrank mit nie endend wollendem Inhalt zur Verfügung. Der Gesamterlös war für die ÖPV bestimmt, wo schon jetzt für die Austragung der Euro 2015 kräftig gepart werden muss – ein Kompliment für diese Großzügigkeit!!!



Nach der Vermessung am Sonntag und der Begrüßung durch den YCM konnte pünktlich zu den ersten beiden Wettfahrten ausgelaufen werden, welche bei Sonnenschein und leichtem Wind gesegelt wurden. Die Wettfahrtleitung probierte aufgrund der Wetterprognose zwar noch einen dritten Start, schickte das Feld aber dann doch in den Hafen. An der Spitze gab es keine besonderen Überraschungen, und die üblichen Verdächtigen führten das Feld an. Besonders bedauerlich war für Peter Grögl (AUT 18), dass er einen dritten Platz in der zweiten Wettfahrt nach Protestverhandlung gegen ein DSQ tauschen musste. Aber auch AUT 4 und AUT 7 mussten sich mit einem

DSQ abfinden, nachdem sie von der Jury „völlig schmerzfrei“ vom Platz gepfiffen wurden... Am Abend gab es dann noch Fleisch vom Grill, zudem der YCM einlud.

Mit Start um 11 Uhr konnte das Feld den Montag zwar gemütlich angehen, der Wind ließ aber keine Wettfahrten zu, sodass das Feld einmal mehr in den Hafen geschickt wurde. Bis etwa 17 Uhr wurde gewartet, ob sich nicht vielleicht doch noch ein wenig Wind aufbaut, dann aber klang der Tag in den Buschenschanken der Umgebung sowie im YCM aus.

Erster Start am Dienstag war dann schon um zehn Uhr, ebenfalls wieder bei Sonne leichtem, immer wieder drehendem Wind, sodass das Feld, mit Ausnahme der Spitze, ziemlich durcheinandergewürfelt wurde. Es gelang der Wettfahrtleitung, vier Wettfahrten in Folge abzuhalten, wobei sich ab der dritten Wettfahrt auch deutlich mehr Wind einstellte, und die Ausreitgurte bemüht werden mussten. Es war der Tag von CZE 555, der die Plätze 1, 2, 1, 1 heraussegelte. Dahinter buhlten CZE 554, GER 4432 und SUI 533 um die Plätze.



AUT 2 führte lange die sechste Wettfahrt an, musste aber dann doch noch CZE 555 ziehen lassen. Immer wieder besuchten uns „Altpiraten“ und verfolgten das Geschehen am Wasser mit. Helmut Hiess war mit seinem 25er aus Neusiedl angereist, Fritz Hauk mit „Wichtl XL“. Kuchen für das ganze Feld wurde von den Schülles (WYC) mitgebracht, und auch der neue dritte Vizepräsident des OeSV Werner Willimek war vor Ort. Der Abend klang einmal mehr im YCM aus, wo dieses Mal zu Schweinsbraten eingeladen wurde.

Mit sechs von acht Wettfahrten war eine erste Vorentscheidung gefallen, und der noch ausständige Segeltag würde wohl vor allem taktisch geprägt werden, galt es doch, den ein oder anderen Platz abzusichern oder vielleicht doch noch, den ein oder anderen Punkt herauszusegeln. Doch dazu kam es nicht mehr, denn die Wetterlage ließ am Mittwoch keine Wettfahrten mehr zu. Gegen Mittag wurde die Serie offiziell beendet und zur Siegerehrung übergegangen.

Internationaler Meister von Österreich wurde CZE 555 (Rybacek Josef/ Hendrych Vaclav), der diesen Titel nach 2001 zum zweiten Mal holen konnte. Platz Zwei ging an CZE 554 (Sivy Josef/ Sivy Zuzana), Platz Drei an SUI 533 (Fels Stephan/ Pfister Salome). Mit Blech musste sich GER 4432 (Bredt Karsten/ Mundhenke Kay) begnügen, die Plätze Fünf bis Sieben gingen an die österreichischen Medaillenträger:

Staatsmeister 2012 wurde AUT 2 (Schaschl Walter/ Fossler Günter - WYC) vor AUT 5 (Reiter Matthias/ Reiter Manuela – SKH-YC), Bronze ging an AUT 8 (Pintarich Bernd/ Pintarich Iris – WYC).

Bernd

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	Gesamt
1	CZE 555	Rybacek Josef	Hendrych Vaclav	6	4	1	2	1	1	9
2	CZE 554	Sivy Josef	Sivy Zuzana	1	2	4	1	11	4	12
3	SUI 533	Fels Stephan	Pfister Salome	4	1	2	3	3	3	12
4	GER 4432	Bredt Karsten	Mundhenke Kay	2	3	3	10	2	5	15
5	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	5	5	7	4	9	2	23
6	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	3	7	6	5	4	8	25
7	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	8	6	5	11	6	6	31
8	AUT 18	Grögl Peter	Braumüller Emanuel	9	DSQ	8	7	5	9	38
9	CZE 95	Nemec Jiri	Zdenek Koubek	14	9	9	6	13	11	48
10	HUN 437	Pavics Laszlo	Toth Istvan	13	13	12	9	8	7	49
11	AUT 3	Klein Manfred	Klein Angelika	12	11	14	8	10	18	55
12	AUT 7	Lehner Alexander	Beranek Roswitha	7	DSQ	11	12	17	10	57
13	GER 4420	Bauditz Anne	Schott Claudia	15	10	16	13	7	12	57
14	AUT 532	Lehner Miriam	Lehner Gloria	11	8	10	14	15	20	58
15	AUT 4	Decker Andreas	Weber Mario	10	DSQ	13	15	14	16	68
16	AUT 517	Schmid Ferdinand	Schmid Maximilian	20	12	19	20	12	14	77
17	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Krähan Nadja	18	16	15	18	19	13	80
18	AUT510	Hammerling Robert	Glas Helga	17	15	20	16	16	19	83
19	AUT 503	Mulley Daniel	Nemec Barbara	16	17	18	17	18	15	83
20	AUT 12	Uzel Tom	Klein Michael	19	14	17	19	20	17	86

Regattaberichte

Rosenwindpokal, SVW-Ys, 4.-5. August 2012

von Bernd Pintarich

Unter gar keinem so so guten Stern stand die traditionelle Rosenwindpokal-Regatta dieses Jahr. Schon Anfang Mai mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wegen einer Terminüberschneidung voraussichtlich keine tschechischen Boote kommen werden. Aus rein österreichischer Sicht ist es aber mittlerweile fast unmöglich, 15 Boote mit dem AUT im Segel an den Start zu bekommen. Doch es sollte noch schlimmer kommen: Ende Mai mussten wir für immer von unserem Segelfreund Herbert Renner Abschied nehmen.

Schon in seinem Gedenken war es wichtig, auch dieses Jahr an den Attersee zu fahren, und so begannen im Vorfeld unterschiedliche Aktivitäten, wenigstens zehn Boote aus Österreich an den Start zu bringen. Obwohl wir mit Roswitha und Clemens ein neu zusammengestelltes Team auf AUT 12 (danke an Frankie für's Boot herborgen) begrüßen durften, ist uns das nicht so ganz gelungen. Herausgerissen hatten uns dann doch noch die Segelfreunde aus Tschechien, die mit vier Booten angereist waren. So hatten wir mit gesamt 13 Piraten ein doch sehr schönes Feld.

Die Wettervorhersage war eigentlich keine gute, denn immer wieder änderte sich diese an den Tagen zuvor. Lediglich schwache Winde waren die einzige Konstante bei den Prognosen. Nach der Begrüßung durch den SVW-YS mit einer Trauerminute für unseren Herbert, konnten wir pünktlich und mit Sonnenschein um 12 Uhr zur ersten Wettfahrt starten. Der Wind erlaubte es auch in Folge noch drei weitere Wettfahrten zu segeln. Damit war der Wind besser als vorhergesagt. Lediglich der Zieleinlauf bei der vierten (abgekürzten) Wettfahrt war dann doch ein wenig mühsam. An der Spitze matchten sich AUT 2, CZE 554 und AUT 5, knapp dahinter fighteten AUT 4 (wieder

mal dabei!) und AUT 8. Für einen Aha-Effekt sorgten die „Lehner-Girls“, die gleich bei der ersten Wettfahrt aufzeigten, und somit um den Landesmeister mitsegelten.

Der Tag klang mit einer Grillerei und Freibier aus. Schon im Zelt beim Essen zeigte uns das Wetter sehr eindrucksvoll, was uns am Wasser, Gott sei Dank, erspart geblieben ist. Wir verlegten die Party in den ersten Stock des Clubhauses und neben sehr eindrucksvollen Naturbildern (Sonnenuntergang bei Gewitter) spielten



unsere tschechischen Segelfreunde musikalisch auf. So wurde der Abend für den ein und anderen doch viel, viel länger als geplant...

Nachdem sich das Unwetter nur in der Nacht breit gemacht hatte, gab es am nächsten Morgen herrlichen Sonnenschein, und pünktlich konnte zur fünften und entscheidenden Wettfahrt auslaufen werden. Die Windverhältnisse waren ähnlich wie am Vortag und diese Wettfahrt war vor allem taktisch geprägt, galt es doch, einen Platz abzusichern, oder vielleicht doch noch den entscheidenden Punkt herauszusegeln.

Schlussendlich siegte AUT 2 (Walter und Günter) vor CZE 554 (Josef und Dalibor)



und AUT 5 (Matthias und Manuela). Platz vier ging an AUT 8 (Bernd und Iris), Platz 5 an AUT 4 (Andreas und Mario) und mit Platz sechs sicherte sich AUT 532 (Miriam und Gloria) den oberösterreichischen Landesmeister. Dieser Erfolg wurde sogar, trotz oder wegen Olympia, auf der Startseite des OeSV gewürdigt!!! Ein tolles Lebenszeichen der Piraten!

Bernd



Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	1	2	3	1	3	7
2	CZE 554	Sivy Josef	Sivy Dalibor	2	4	1	2	4	9
3	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	4	3	2	3	1	9
4	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	3	5	6	4	2	14
5	AUT 4	Decker Andreas	Weber Mario	7	1	4	6	5	16
6	AUT 532	Lehner Miriam	Lehner Gloria	6	7	5	9	11	27
7	CZE 540	Zila Jiri	Zila Jiri jun.	5	10	8	5	12	28
8	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Petra	9	6	9	7	6	28
9	CZE 95	Nemec Jiri	Zdenek Koubek	8	8	7	8	7	30
10	AUT 533	Gebetsroither Hans	Wagenleitner Renate	10	12	12	11	8	41
11	CZE 487	Bulir Martin	Mares Jan	12	9	DNF	10	10	41
12	AUT 12	Beranek Roswitha	Pintarich Clemens	11	11	10	13	9	41
13	AUT 517	Schmid Ferdinand	Sauer Gerhard	13	13	11	12	13	49

Tschechische Meisterschaft, YC Cheb, 4.-5. August 2012

von Walter Schaschl

Wieder einmal der Bericht der Tschechischen Meisterschaft von mir, denn leider hat kein anderer Österreicher den Weg nach Cheb angetreten. Wir sind in getrennten Gefährten unterwegs gewesen. Günter steuerte unser Wohnzimmer und ich war mit unseren Firmenbus unterwegs, weil ich die Entfernung gleich nützen konnte um in die Zentrale von Portas zu kommen. Denn Cheb liegt ganz knapp bei der Deutschen Grenze (nördlich von Regensburg knapp vor Karlsbad). Gesamt ist die Strecke von Wien 550km lang. Aber nach unseren Erfahrungen vom letzten Jahr spielte die Entfernung keine Rolle, da wir wussten das wir ein ganz nettes Event erwarten konnten. Genau wie erwartet wurden wir auch gleich auf das Herzlichste mit einem ausgezeichneten Bier empfangen. Günter, der etwas vor mir angekommen ist, hatte schon unser Wohnmobil abgestellt und aufgebaut. An Platz fehlt's ja in diesem Club nicht. Am ersten Tag ging es dann gleich morgens los. Leider trübes Wetter und Winde aus allen Richtungen. Aber dann stabilisierte sich der Wind etwas aus nördlichen Richtungen und wir konnten 3 Wettfahrten hinter einander fahren. Die ersten 2 Wettfahrten waren auch ziemlich in Ordnung und so wie auch die bisherige Saison bei leichten Wind. Bei der 3. Wettfahrt auf der Zielkreuz jedoch änderte der Wind plötzlich und kam ganz von Westen, just aber so, dass die hinteren an der Leetonne das Ziel direkt anliegen konnten. Da wir uns aber ganz auf der anderen Seite befanden und so sogar gegen den Dreher zurückkreuzen mussten, gelang uns das Kunststück uns vom 4. Platz auf den wirklich tollen letzten nach hinten zu arbeiten. Dieses Phänomen sollte uns später dann noch einmal zuteil werden, aber dies wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Was aber dann lässig war, war der Weg im Club. Leider haben wir den Leichtwind Spie eingebunden und konnten diesen daher nichtsetzen aber mit dem Gewitterwind sind wir auch so mühelos ins Gleiten gekommen.

Auf jeden Fall war dann am Abend etwas Kopf bestrafen dran und dies bei sehr guter Verpflegung. Restaurants gibt es dort nicht, nur den Club und das Buffet am nebenliegenden Campingplatz. Aber ich muss wirklich sagen an Verpflegung ging uns die ganze Meisterschaft nichts ab.

Der nächste Tag war aber dann zum Ausruhen. Außer viel Zeit zum Boote schauen und sich einem guten Buch hinzugeben war nicht viel los. Hier angemerkt: ich bewunderte Günter für seine Lektüre. Sie handelt zwar vom Segeln, aber außer vielen Zahlen verstand ich nur Bahnhof. Macht aber nichts; Günter schien recht begeistert zu sein die angeführten Parallelogramme und Grafiken zu analysieren und tolle Thesen aufzustellen wie, dass das Großsegel nur von der Fock gestört wird, aber die Fock von Gross mehr profitiert als es das Großsegel stört. Ich blieb lieber bei meinem Roman. Erst am späten Nachmittag ging es zu einer, wie könnte es anders sein, leichtwind Wettfahrt.

Am dritten Tag schien der Morgen das gleiche trübe und trostlose Wetter zu bringen, aber Gott sei dank ab Mittag wurden die Wolken weniger und wir konnten bei leichtem Wind aufs Wasser. Dieser wurde sogar recht stabil und wir konnten 4 Wettfahrten noch ins Klassement bringen. Unsere Ergebnisse wurden auch recht konstant, obwohl diese sich während der Wettfahrten ganz schön veränderten. Und wie schon an-

gekündigt passierte selbes Phänomen wie schon in der 3ten Wettfahrt noch einmal. Obwohl ich schon so aufpasste verlor ich 3 wichtige Punkte. Mit den Einzelergebnissen 3,3,5,4,6,5 auf den insgesamt 6ten Platz zu kommen ist hart, aber da sieht man wie sich das Feld durchgewürfelt hat. Den Einzigen, den das nicht wirklich zu stören schien war Josef Sivy. Seine schlechteste gewertete Wettfahrt war ein 4ter und so lag er im Gesamtergebnis 9 Punkte vor den 2 platzierten Jens Bauditz.

So ging es dann zum gemütlichen Abschlußabend welchen einige schon zum Feiern im besagten Nachbarbuffet am Campingplatz nutzten und etwas wankend zurück kamen. Wir machten es uns aber mit unseren deutschen Freunden im Club sehr gemütlich, denn Jens Bauditz holte seine frisch Vermählte von der Bahn ab und wir hatten es dann umso lustiger mit den Beiden und den restlichen Deutschsprachigen. Am letzten Tag ließ dann der Wind ganz aus. Wir probierten bei einer Briese zwar das Hinaussegeln, aber außer dass wir 360° Winddreher bei einem einzigen Schlag auf der Kreuz hatten, war Nichts da was nach einem segelbaren Wind aussah. So packten wir zu Mittag schon ein und hatten dann die Siegerehrung. Und so kam Günter auch noch bei Tageslicht nach Hause und ich zu meinem nächsten Ziel.

Alles in allem: ich wollte bei so schwierigen Wetterbedingungen nicht mit dem Wettfahrtsleiter tauschen. Er hat, obwohl es uns 2 mal böse erwischt hat, eine tolle Meisterschaft für uns durchgeführt und ich kann jeden nur noch einmal ans Herz legen, wenn noch einmal die Meisterschaft in Cheb ist diese anzufahren. Günter und ich würden aber nicht gerne nochmals die einzigen Österreicher dort sein.

Walter

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	7WF	8WF	Gesamt
1	CZE 554	Sivy Josef	Sivy Dalibor	6	4	1	1	3	2	1	DNF	12
2	GER 4149	Bauditz Jens	Lorenz Ulf	1	9	12	9	1	7	2	1	21
3	CZE 555	Rybacek Josef	Hendrych Vaclav	4	1	5	14	14	3	3	7	23
4	CZE 568	Tobolka Michal	Gardavsky Petr	7	2	3	3	9	1	11	8	24
5	GER 4277	Dietrich Jens	With Matthias	9	5	2	15	4	065	4	2	26
6	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	3	3	15	6	5	4	6	5	26
7	CZE 565	Vacula Martin	Moucha Pavel	5	7	8	2	10	5	5	6	30
8	CZE 487	Bulir Martin	Smutna Veronika	2	6	13	5	7	8	8	12	36
9	CZE 412	Jukl Jan	Juklova Alice	14	13	9	8	8	6	9	3	43
10	CZE 569	Horak Miroslav	Lasova Zuzana	12	14	7	7	6	10	15	4	46
11	CZE 95	Nemec Jiri	Koubek Zdenek	11	12	10	4	2	11	12	14	50
12	CZE 527	Matousek Matej	Zila Jiri	13	8	6	11	11	9	10	10	54
13	CZE 510	Sedivak Jiri	Vetrovsky Vaclav	10	10	4	10	13	12	14	11	57
14	CZE 666	Harcuba Petr	Marecek Josef	8	11	11	13	12	13	7	15	62
15	CZE 512	Richter Zdenek	Novak Jaroslav	15	DNF	DNF	12	16	16	16	9	84
16	CZE 12	Mudra Zbynek	Stach Vaclav	17	16	DNF	16	15	15	13	13	88
17	CZE 177	Chodura Leopold	Backovsky Zdenek	16	15	14	17	17	14	17	16	92

Weinleseregatta, UYC Neusiedl, 15.-16. September 2012

von Bernd Pintarich

Acht Boote haben dieses Jahr den Weg auf die „feuchte Wies`n“ gefunden. Damit waren die Piraten mit Ausnahme der Finn-Klasse, welche aufgrund der bevorstehenden Staatsmeisterschaft gleich mit 21 Booten angereist waren, die stärkste Klasse. Trotzdem, schade, dass wir bei dieser wichtigen Auswärtsregatta keine zehn Boote zusammen gebracht haben, obwohl wir mit Roswitha und Iris wieder mal unsere Damencrew auf AUT 532 aktiviert hatten. Auch unser Jugend-Team Tom Uzel und Markus Kastanek auf AUT 6 vom WYC waren wieder mit von der Partie. Leider gibt es bei den Piraten den Status einer Burgenländischen LM nicht mehr, aber 25% Jugendanteil bei einer Wettfahrtserie lassen doch hoffen, und mit 30% Damenanteil haben wir auch die Genderkriterien erfüllt.

Gespannt durften wir sein, wie sich das neue Team um den Oberbootsmann Christoph Marsano tut, war doch zuletzt beim UYCNS nicht immer alles Eitel und Wonne. Aber um es gleich vorweg zu nehmen: die Regatta war sehr gut organisiert, zwei Bahnen mit kompetenter Wettfahrtleitung, und eine Begrüßung, wo wir Segler doch das Gefühl hatten, willkommen zu sein. Und auch die neue Parkplatzsituation rund um den UYCNS wurde an diesem Wochenende gut gelöst.





Viel Wind, sehr viel Wind, war für den Samstag angesagt. Der Wettergott zeigte sich aber gnädig, und so waren die Verhältnisse durchaus beherrschbar, sodass pünktlich zur ersten Wettfahrt gestartet werden konnte. Gleich vom Start weg übernahm AUT 5 auf der rechten Seite das Kommando, während AUT 2 und ich (dieses Mal mit Clemens an der Vorschot) mit der linken Seite liebäugelten. AUT 2 überraschte mit wenig Speed und noch weniger Höhe, und ich dachte schon an ein taktisches Manöver von „Projekt Neu“, aber letztendlich war es vielleicht doch das voll gefahrene Schwert im seichten Wasser!? AUT 5 vor AUT 8 und AUT 2 waren dann die Positionen an der Luvtonne. Im Gewirr der Inner- und Outerloops wechselten die Positionen noch mehrmals, aber spätestens beim Zieleinlauf dieser ersten verkürzten Wettfahrt waren die Positionen gemäß Rangliste wieder hergestellt.

Ähnlich verlief die zweite Wettfahrt, nur dass die Reihenfolge schneller hergestellt war und dieses Mal auch AUT 7 bei den Top Drei mitmischte. Ich musste diese Wettfahrt doch auch ein wenig verhalten segeln. Warum? Nun, in den letzten Jahren haben sich die Up & Down – Kurse immer mehr durchgesetzt, sodass „Spitze Raume“, wie sie beim alten olympischen Dreieck üblich waren, heutzutage kaum mehr gesegelt werden. Dieser schnelle und sehr spitz angelegte Raumschotkurs wurde nun aber beim Wechsel vom Inner- in den Outerloop von uns abverlangt. Für Clemens am Spi war das ein völlig neues Gefühl, und er war doch auch ein wenig überrascht, was in einem Piraten so steckt. Trotzdem musste ich vorsichtig steuern und auch für ihn mitdenken, denn nach Baden war mir nicht zumute. AUT 2 vor AUT 5, AUT 7 und AUT 8 lautete dieses Mal das Ergebnis nach dem Zieldurchlauf.

Gleich im Anschluss wurde noch die dritte Wettfahrt gestartet, die ähnlich verlief. Dieses Mal war die Rangordnung jedoch wieder hergestellt, wobei nach dem Badeerlebnis unseres Jugendteams in der ersten Wettfahrt nun auch AUT 7 sein Segel mit braunem Gatsch bekleckerte. Bei teils beeindruckendem Naturschauspiel ging es in den Hafen, wo neben Dusche und frischem Gewand auch „Frei-Sturm“ auf uns wartete. Bei Speis und Trank klang dann der Abend aus.

Pünktlich wurde am Sonntag zwar zur vierten Wettfahrt ausgelaufen, der Wind wurde aber immer schwächer. Während die zuerst gestarteten Klassen auf der Kreuz verhungerten, reichte es für uns nicht einmal mehr für ein Ankündigungssignal und der gestreifte Socken wurde am Startschiff hoch gezogen. All zu lange ließ uns aber Wettfahrtleiter Stefan Hess nicht warten, und wir wurden in den Hafen geschleppt: Immerhin von Andreas Geritzer am Schlauchboot! Auch das hat man nicht alle Tage. Schön auch zu erleben, dass ein erfolgreicher Olympiateilnehmer so am Clubleben teilnimmt. Ob das bei anderen Sportarten auch so ist???

Bis Mittag wurde noch gewartet, und mit Abhaltung der Preisverteilung war die Weinleseregatta 2012 Geschichte.

Bernd

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	1	1	1	3
2	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	2	2	2	6
3	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Clemens	3	4	3	10
4	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Gloria	4	3	5	12
5	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Endlweber Gerda	5	5	4	14
6	AUT 532	Beranek Roswitha	Pintarich Iris	6	6	6	18
7	AUT 528	Bachler Martin	Hassan Amin	7	7	DNS	23
8	AUT 6	Uzel Tom	Kastanek Markus	DNF	DNS	DNS	27

Rehlackenpokal, SKH, 22.-23. September 2012

von Bernd Pintarich

Acht Boote waren bei der Weinleseregatta, ebensoviele haben es eine Woche später an die Untere Alte Donau zum SKH-YC geschafft. Wegen privater Verpflichtungen stand diese Regatta ursprünglich nicht auf meinem Regattaplan, aber die Möglichkeit, nach sechs Jahren wieder mal mit Helmut Hiess auf einem Piraten zu segeln, wollte ich mir auf keinen Fall entgehen lassen. Zudem wurde uns mit AUT 500 ein Boot zur Verfügung gestellt, dass schon fix und fertig am Steg stand. Fix und Fertig ist allerdings relativ. Zunächst mussten wir uns auf die Suche nach dem Großfall begeben, dass sich irgendwo in den unendlichen Längen des Mastes versteckt hatte. Und weil es nicht anders ging, musste der Mast ausgebaut werden. Das erlaubte uns aber auch das ein oder andere Chaos in diesem Boot zu bereinigen, Leinen zu kürzen und den einen oder anderen Beschlag zu tauschen...

Der SKH-YC hieß uns mit seinem unvergleichlichem einzigartigen Charme, wie wir ihn seit 25 Jahren kennen, willkommen, und einmal mehr sorgte Familie Reiter für die gesellschaftlichen Höhepunkte vor der ersten Wettfahrt: Frühschoppen!

In ebenso unvergleichlicher Art dirigierte Wettfahrtleiter „Wuffi“ mit seinem Megaphon die Hilfskräfte und das Regattafeld, und so wurde pünktlich um 14 Uhr, unabhängig von Wind, Windrichtung und Wetter zu ersten von immerhin drei Wettfahrten gestartet.

Gleich vom Start weg spielte AUT 5 seinen Heimvorteil aus und setzte sich bei Leichtwind aus Süd an die Spitze, dicht gefolgt von AUT 2, AUT 500 und AUT 4. So richtig haben wir das Boot an der Kreuz nicht zum Laufen gebracht, dafür war die Vorwind unsere Stärke, wo wir wieder an die Spitze anschließen konnten. Die üblichen Windspielereien in diesem Revier sorgten für wechselnde Positionen und wir durften wieder „lange Wettfahrten“ segeln. Kurz vorm Ziel hatten wir Platz zwei ersegelt, ein Winddreher zum falschen Zeitpunkt sorgte aber dafür, dass es noch auf der Ziellinie nur Platz Vier wurde. Gewonnen hatte diese Wettfahrt Aut 5 vor AUT 2 und AUT 4. Ähnlich verlief die nächste Wettfahrt, und während das Feld auf der Kreuz auseinander gezogen wurde, schob es sich auf der Vorwind wieder zusammen. Egal, was sich vorher eine Stunde lang abgespielt hatte, die Entscheidung fiel auf der kurzen Kreuz zwischen Wagramer Brücke und dem SKH-YC. Die Situation war ähnlich. Wir mussten auf einem sicheren zweiten Platz hinter AUT 5 zusehen, wie AUT 2 und AUT 4 links mehr Höhe und Speed laufen konnte. Dann Helmut's Schlag nach rechts, eine Wende zum Ziel, und jetzt hatten wir den Bug vorne, konnten die Beiden vor der Ziellinie doch noch abfangen und Platz Zwei belegen. Damit war dieser Tag segelmäßig erledigt und mit dem Segleressen klang der Abend aus.

Am nächsten Tag wurden wir von den Reiters mit Ham & Eggs zu Kaffee und Tee empfangen – ein herrliches Frühstück! Der Wind ließ jedoch keine dritte Wettfahrt mehr zu, und nach einer kurzen Flugvorführung (Red Bull Airshow) wurde mit der Preisverleihung dieses Regattawochenende beschlossen.

Bernd

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	Gesamt
1	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	1	1	2
2	AUT 2	Schaschl Walter	Koppensteiner Bernhard	2	3	5
3	AUT 500	Hieß Helmut	Pintarich Bernd-Rainer	4	2	6
4	AUT 4	Decker Andreas	Klein Michael	3	4	7
5	AUT 3	Klein Manfred	Klein Angelika	5	5	10
6	AUT 6	Uzel Tom	Hampl	7	6	13
7	AUT 467	Seifert Helmut	Krähan Nadja	6	8	14
8	AUT 517	Schmid Ferdinand	Schmid Maximilian	8	7	15

Kurt Czajka-Memorial, WYC, 6.-7. Oktober 2012

von Bernd Pintarich

Traditionell findet die letzte Piratregatta im Segeljahr beim WYC statt. Bis zuletzt wusste ich nicht, in welcher Klasse ich diese Wettfahrtserie bestreiten sollte, reizte es mich doch auch, mich einmal im Laser auf dem eigenen Revier zu matchen. Letztendlich ist dann die Entscheidung doch für den Piraten gefallen, da sich Roswitha kurzfristig entschließen konnte, bei mir an der Vorschot zu segeln. Iris hatte schon ein Engagement bei Helmut Hiess auf AUT 6. Dieser hatte zwar sein Boot soeben verkauft, kann es aber immer noch nicht ganz lassen. Überraschenderweise gesellte sich auch AUT 500 erstmals seit Jahren wieder zum Feld, und so waren wir zehn Boote, alle von der Flotte Ost.

Das Wetter war leider, so wie schon in den letzten Wochen, nur mit mäßigem Wind aus Süd. Dafür gab es dieses Mal Sonnenschein. Nach einer kurzen Wettfahrtverschiebung ging es dann doch los. Auch da das Bild wie schon zuletzt: auf der Kreuz wurden Positionen belegt, auf der Vorwind aber wieder durcheinander gewirbelt. Noch in der zweiten Runde entschloss sich die Wettfahrtleitung windbedingt zu einer Bahnabkürzung an der Leetonne, die aber nicht alle Segler mitbekommen haben. Überraschungssieger dieser Wettfahrt war AUT 499 vor unserem Oldie AUT 6 und AUT 2.

Die Verhältnisse erlaubten doch noch eine zweite Wettfahrt, wo sich aber die Länge der Saison schon ein wenig bemerkbar machte, und auch wetterbedingt die Sache nicht mehr ganz so ernst genommen wurde. AUT 5 pausierte nach Defekt an der Mannschaft und saß plötzlich im Laser. Da ließ es sich auch AUT 2 nicht nehmen, um sich ebenfalls in der olympischen Klasse zu versuchen. Was Piratsegler so drauf haben, zeigten die Beiden, als sie das Laserfeld sofort nach dem Start überlegen anführten...

...im Gegenzug saß plötzlich Gerhard Vellusig im Piraten (AUT 2), da ihm der Laser doch ein wenig zu klein war. Natürlich konnte die Wettfahrtleitung diesen Steuermannswechsel nicht durchgehen lassen, und alle Klassenflüchtlinge mussten ein DSQ in der Wertung zur Kenntnis nehmen. So ganz nebenbei hat unser Oldie auf AUT 6 die Wettfahrt gewonnen. Danach ging es zum gemütlichen Teil über und die Regattateilnehmer wurden vom WYC in gewohnter Art und Weise hervorragend verköstigt.

Starker Regen, der sich rechtzeitig wieder verzog, herrschte dann am Sonntag in der Früh. Der wenige Wind ließ aber keine reguläre Wettfahrt mehr zu, und so musste diese Serie beendet werden. Damit war es leider keine SP-Regatta. Mit drei Punkten standen Helmut und Iris als Gesamtsieger dieser Wettfahrtserie fest.

Bernd

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	Gesamt
1	AUT 6	Hiess Hans Helmut	Pintarich Iris	2	1	3
2	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Glas Helga	1	4	5
3	AUT 8	Pintarich Bernd	Beranek Roswitha	5	2	7
4	AUT 503	Mulley Daniel	Nemec Barbara	7	3	10
5	AUT 528	Bachler Martin	Bachler Elisabeth	6	5	11
6	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	3	DNC	14
7	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	4	DNC	15
8	AUT 517	Schmid Ferdinand	Krähan Nadja	9	6	15
9	AUT 12	Uzel Tom	Klein Michael	8	7	15
10	AUT 500	Pokorny Dietmar	Achleitner Claudia	10	8	18

Training in Neusiedl, Bundesleistungszentrum, Ostern 2012

Fotos von Bernd Rohlfs

Gerhard Vellusig und Bernd Rohlfs haben uns mit dem Motorboot begleitet, uns Tipps gegeben und auf uns aufgepasst. Ein herzliches Danke!



Alex Lehner mit seiner Tochter Miriam an der Vorschot. Eigentlich sind die beiden viel zu leicht für so viel Wind.



Peter Grögl, noch mit dem alten Schiff) und Emanuel Braumüller



Walter Schaschl und Günter Fossler - Gleiten kann ja sooo schön sein.....



... wenn man dafür nicht auch manchmal schwimmen müsste! (nicht das erste mal an dem Wochenende)

Mini-Eisarsch, YCS, 24. November 2012

von Bernd Pintarich

Die traditionell letzte Piratregatta findet Ende November beim YCS auf der Alten Donau statt. Piratregatta?!? Stimmt schon, gesegelt wird mit Optimisten, aber das Feld besteht durchaus aus Piratencrews, sodass man schon von einer Piratregatta sprechen kann. Immerhin neun Boote haben den Weg zum YCS gefunden, was doch bemerkenswert ist, weil auch die AMS an der Neuen Donau just zum gleichen Termin eine gleichartige Veranstaltung ausgeschrieben hat. Muss das sein?

Meine Eisarschregatta 2012 beginnt aber schon viele Jahre früher. Es war um 1978, als mein Vater für uns Buben drei Optis aus Holz gebaut hat. Diese drei Boote mit den Segelnummern OE 421 bis 423 waren aus Holz gefertigt. Behilflich beim Bau war ein befreundeter DN-Segler meines Vaters, der vom Beruf Tischler war. In weiterer Folge lernten wir Buben mit diesen drei Booten das Segeln und bestritten die ersten Regatten. Dabei lernten wir die verschiedenen Reviere kennen, vom Neusiedler See bis zum Bodensee, Heimatrevier war natürlich die Alte Donau.

Ein paar Jahre später waren wir dem Opti entwachsen, und die Boote wurden im Gartenschuppen meines Vaters „zwischengelagert“. Als bald wurde ein Opti verkauft, irgendwann dann auch der Zweite. Das dritte Boot blieb in der Familie und hat etwa 30 Jahre im Schuppen überdauert, bevor im Frühjahr 2012 der Entschluss gefasst wurde, OE 423 wieder zum Leben zu erwecken. Mit diesem Vorhaben betrat ich zwar Neuland, aber nachdem mir Günter (AUT 2c) seine Unterstützung zugesagt hatte, sollte eigentlich nichts mehr schief gehen. Mit den von ihm restaurierten OK-Jollen hat er ja schon bewiesen, was er als „Bootsbauer“ so drauf hat. Viele Stunden wurden nun investiert, wobei auch Herbert Schülle vom WYC nicht still halten konnte und mithalf. Den letzten Schliff und Neulack besorgte dann Friedl und sein Team und so waren zuletzt nur noch ein paar Beschläge zu montieren bzw. zu ersetzen. Ein Danke auch an Steiner Franz, dem Jugendwart des WYC, der den Mastfuß beigesteuert hat und auch



den Grundtrimm besorgte. Das Rigg mit der „Teufelsnummer“ AUT 666 stellte der WYC zur Verfügung und so konnte Mitte November erstmals probegesegelt werden. Damit war OE 423 fit für seinen ersten Regattaeinsatz nach 30 Jahren.

Es ist immer wieder interessant, zu dieser Jahreszeit mit dem Boot aufs Wasser zu

gehen und bei jeder Eisarschregatta, an der ich bisher teilgenommen hatte, herrschte eine andere Naturstimmung. Leider meinte es der Wind an diesem Samstag nicht so gut mit uns. War noch eine Woche vor der Regatta 3 bis 5 Bft. vorhergesagt, so zeigte sich die Alte Donau nun bei Hochnebel fast spiegelglatt. Trotzdem sollte noch bei Tageslicht zur ersten Wettfahrt gestartet werden, wobei nicht ganz klar war, in welche Richtung. Eigentlich wäre es ja egal, in welcher Reihenfolge die Tonnen abgesegelt werden, aber die Wettfahrtleitung tut sich beim Start halt doch wesentlich leichter, wenn alle in die gleiche Richtung lossegeln. „Richtungswimpel“ wären eine Möglichkeit der Signalisierung, sind aber in den ergänzenden Segelanweisungen des OeSV nicht bekannt. Also entschied sich das Feld mehrheitlich für Südwind und es konnte gestartet werden. Mit viel Muskelkraft ging es noch über die Linie, aber auf Kommando stellte das Feld das Wriggen (fast) zur Gänze ein.

Auf die Segelnummern habe ich in weiterer Folge verzichtet, dafür verwende ich die gewohnten Pirat-Segelnummern mit Zusatz c für Crew und s für Steuermann.

AUT 5s erreichte als erster die Luvtonne, ich (AUT 8s) dicht dahinter, verfolgt von AUT 2s, AUT 517s und AUT 2c. Keine allzugroßen Positionsveränderungen gab es auf der Vorwind, jedoch war das Feld bei der Leetonne wieder sehr dicht geschlossen. So gut es ging, wurde auf der nun folgenden Zielkreuz taktisch gesegelt und die Plätze mehr oder weniger ins Ziel gebracht.

Erstmals seit Jahren wurde das Feld zu einer zweiten Wettfahrt aufs Wasser geschickt, obwohl die Windverhältnisse nicht viel besser waren. War es die Nervosität im Feld, oder doch der viele Punsch, auf jeden Fall musste die Wettfahrtleitung einen „allgemeinen Rückruf“ signalisieren. Der zweite Startversuch klappte dann aber und die gleichen Verdächtigen waren bis zur Luvtonne wieder vorne. AUT 5s führte das Feld an, ich (AUT 8s) ihm dicht auf den Fersen, hinter mir Aut 2s. Schon meinte ich, auf der Vorwind an AUT 5s vorbeisegeln zu können, als sich der Abstand dann doch wieder vergrößerte. Von hinten nutzte AUT 2c die Gunst der Stunde und segelte in bemerkenswerter Körperhaltung auf Platz Zwei vor. Letztendlich konnten die Positionen an der Leetonne dann bis ins Ziel gehalten werden.

Damit war die Eisarschregatta 2012 geschlagen und es konnte zur Siegerehrung übergegangen werden. In gewohnt gemütlicher Atmosphäre klang der Novemberabend bei Speis und Trank im Freien aus und für manche wurde es doch sehr spät...

Bernd

Platz	Boot	Mannschaft	1WF	2WF	Gesamt
1	AUT 5s	Reiter Matthias	1	1	2
2	AUT 8s	Pintarich Bernd-Rainer	2	3	5
3	AUT 2s	Schaschl Walter	3	4	7
4	AUT 2c	Fossler Günter	6	2	8
5	AUT 517s	Schmid Ferdinand	4	5	9
6	AUT 21s	Uzel Tom	5	6	11
7	AUT 1c	Beranek Roswitha	7	7	14
8	AUT 3c	Klein Angelika	8	8	16
9	AUT 3s	Klein Manfred	9	9	18



Weitere Regattaergebnisse 2012

zusammengestellt von Günter Fossler

Otto Slawicek-Memorial, WYC, 21.-22. April 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	1	2	3	1	4
2	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	2	1	5	4	7
3	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Gloria	4	4	1	3	8
4	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	3	3	4	2	8
5	AUT 517	Schmid Ferdinand	Schmid Maximilian	6	6	2	7	14
6	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Endlweber Gerda	5	7	6	5	16
7	AUT 3	Klein Manfred	Klein Angelika	7	5	7	6	18
8	AUT 528	Bachler Martin	Hassan Armin	9	10	8	8	25
9	AUT 467	Seifert Helmut	Paulus Kurt	8	8	10	9	25
10	AUT 12	Berger Frank	Krähan Nadja	10	9	9	DNS	28

Bezdrev Pokal, Ceske Budejovicke, 28-29. April 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	7WF	Gesamt
1	CZE 554	Sivy Josef	Sivy Dalibor	1	1	1	2	3	2	DNF	10
2	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	2	3	2	3	2	1	1	11
3	CZE 555	Rybacek Josef	Hendrych Vaclav	3	4	3	1	1	3	2	13
4	CZE 568	Tobolka Michal	Gardavsky Petr	DNF	2	4	4	4	5	6	25
5	AUT 1	Renner Herbert	Strnad Jürgen	4	9	6	5	5	6	3	29
6	CZE 381	Benes Pavel	Madle Jiri	6	5	7	10	10	4	5	37
7	AUT 7	Lehner Alexander	Strnad Phillipp	5	6	10	6	11	8	7	42
8	CZE 95	Nemec Jiri	Koubek Zdenek	7	7	5	8	8	13	8	43
9	CZE 556	Moudry Miroslav	Richter Zdenek	8	8	12	11	6	10	4	47
10	CZE 412	Jukl Jan	Juklova Alice	11	13	8	9	7	9	9	53
11	CZE 510	Sedivak Jiri	Vetrovsky Vaclav	9	10	11	7	12	7	DNF	56
12	CZE 565	Moucha Pavel	Mouchova Karolina	10	12	9	13	9	11	11	62
13	CZE 272	Kus Emil	Pour Vaclav	12	11	13	12	13	12	10	70
14	CZE 241	Sivy Josef	Siva Helena	13	14	DNF	DNF	DNC	DNC	DNC	91
15	CZE 531	Svoboda Stanislav	Ondik Antonin	DNF	DNF	14	DNF	DNC	DNC	DNC	94

Mühlschüttelregatta, YCS, 5.-6. Mai 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	1	1	1	1	DNF	4
2	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Werner	2	2	2	3	2	8
3	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	3	3	4	2	1	9
4	AUT 18	Grögl Peter	Beranek Roswitha	4	0ES	3	4	3	14
5	AUT 3	Klein Manfred	Klein Angelika	6	6	7	5	4	21
6	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Endlweber Gerda	5	5	5	6	6	21
7	AUT 517	Schmid Ferdinand	Schmid Maximilian	7	4	6	7	5	22
8	AUT 467	Seifert Helmut	Klein Michael	9	8	8	8	7	31
9	AUT 12	Berger Frank	Krähan Nadja	10	7	9	9	9	34
10	AUT 503	Nemec Barbara	Mulley Daniel	8	DNF	DNS	10	8	37

Schweizer Meisterschaft, Luzern, 17.-20. Mai 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	7WF	Gesamt
1	SUI 533	Fels Stefan	Naef Timo	1	3	1	4	4	2	1	12
2	SUI 516	Maire Nicolas	Klingler Nina	4	1	2	8	1	1	4	13
3	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	5	4	3	3	2	3	3	18
4	GER 4343	Bollongino Martin	Geilenkothen Manon	8	2	5	1	6	13	2	24
5	SUI 535	Vögeli Stefan	Vögeli Esther	2	5	6	2	17	10	6	31
6	AUT 1	Renner Herbert	Beranek Roswitha	3	9	9	6	3	4	DNF	34
7	SUI 529	Rainer Daniel	Rainer Marlene	14	6	12	5	5	17	5	47
8	SUI 495	Elsener Adrian	Sprenger Christoph	11	8	7	12	7	5	9	47
9	SUI 518	Maire Martin	Jenny Norbert	7	15	8	9	20	7	8	54
10	SUI 528	Wüst Felix	Ulrich Daniel	12	10	15	7	8	14	7	58
11	SUI 530	Fleisch Andreas	Fleisch Fabian	10	11	10	21	10	12	10	63
12	SUI 525	Peyer Markus	Hofmann Vlorian	6	13	22	15	11	8	14	67
13	GER 4441	Harder Thomas	Harder Nina	9	12	4	14	15	15	16	69
14	SUI 523	Schneider Thomas	Schneider Katrin	16	14	11	11	18	11	13	69
15	SUI 513	Widmer Barbara	Widmer Eliane	13	20	13	10	12	6	18	72
16	SUI 500	Elsener Fabian	Lacher Roger	17	18	16	18	13	9	11	84
17	SUI 520	Vögtlin Daniel	Schmutz Roland	18	7	14	13	21	19	19	90
18	SUI 371	Schiltknecht Kobi	Amhof Albert	22	17	19	19	14	16	23	107
19	SUI 519	Schneider Flurina	Schneider Anja	15	16	DSQ	17	16	25	22	111
20	SUI 508	Ulrich Samuel	Ulrich Franziska	21	26	17	20	22	21	12	113
21	SUI 429	Maire Felix	Engelbrecht Chr.	26	22	21	16	23	24	17	123
22	SUI 507	Vogtlin Tim	Reist Rahel	19	21	24	22	24	20	20	126
23	SUI 527	Geisser Timo	Dupper Sven	23	24	20	25	18	23	21	129
24	SUI 522	Engweiler Jorg	Angele Tamara	24	19	18	23	19	DNS	DNS	131
25	SUI 532	May Bettina	Hirzel Sabrina	25	25	25	24	26	18	15	132
26	SUI 446	Stoller Tanja	Conrad Anna	20	23	23	26	25	22	24	137
27	SUI 499	Pfister Salome	Bressan Anna	DNS	DNS	26	DNF	27	26	25	160

Werner Dohnal-Mem., Donauinselfest, SAF, 23.-24. Juni 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	2	1	2	1	1	5
2	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	1	0 6 5	1	2	2	6
3	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Gloria	3	3	3	5	7	14
4	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	4	2	6	6	3	15
5	AUT 18	Grögl Peter	Beranek Roswitha	5	0 6 5	4	3	5	17
6	AUT 52	Wolfgang Albert	Wolfgang Johann	6	4	9	4	6	20
7	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Endlweber Gerda	8	6	5	9	4	23
8	AUT 517	Schmid Ferdinand	Schmid Maximilian	7	5	8	10	8	28
9	AUT 467	Seifert Helmut	Paulus Kurt	9	7	7	8	DNF	31
10	AUT 532	Lehner Miriam	Zierler Barbara	10	8	10	7	10	35
11	AUT 452	Hammerling Robert	Glas Helga	11	0 6 5	12	11	9	43
12	AUT 503	Mulley Daniel	Nemec Barbara	12	9	11	12	11	43

Szechenyi Regatta, Sopron, 27.-28. Juni 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	Gesamt
1	HUN 9	Szentpeteri Adam	Nemeth Kristof	4	1	7	1	6
2	HUN 699	Erhardt Nora	Varju Laszlo	2	3	2	3	7
3	HUN 624	Gmeiner Istvan	Kö Tamas	1	6	3	7	10
4	HUN 4406	Nyeste Gabor	Berki Gyözö	5	5	13	2	12
5	HUN 91	Szentpeteri Zsolt	Molnar Veronika	6	4	4	4	12
6	HUN 114	Nagy Robert	Meszaros Miklos	3	2	8	DNE	13
7	HUN 432	Nemeth Ferenc	Nemeth Adrian	11	12	5	5	21
8	HUN 1	Mohos Gabor	Pap Csaba	9	7	10	6	22
9	AUT 5	Reter Matthias	Reiter Manuela	12	9	6	DNE	27
10	HUN 14	Huber Andras	Aszmann Robert	7	11	9	13	27

Gesamt 19 Teilnehmer

Jugendwertung, WYC, 1.-2. September 2012

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Koppensteiner Bernhard	1	1	2
2	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Gloria	3	2	5
3	AUT 4	Decker Andreas	Klein Michael	2	4	6
4	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Clemens	4	3	7
5	AUT 532	Lehner Miriam	Pintarich Iris	5	5	10
6	AUT 467	Seifert Helmut	Vondracek Angela	7	6	13
7	AUT 6	Uzel Tom	Kastanek Markus	6	7	13
8	AUT 517	Schmid Maximilian	Krähan Nadja	DNC	DNC	18

Bestenliste 2012 - Vorschoter

Berechnung von Andreas Decker

	Otto Slawicek Memorial 21. - 22. April	Bezdrav Pokal 28. - 29. April	Mühlschüttelregatta 5. - 6. Mai	Schweizer Meisterschaft 17. - 20. Mai	Werner Dohnal Memorial 23.-24.Juni	Tschechische Meisterschaft 5.-8.Juni	Szechenyi Regatta 28.7 - 29. Juli	Rosenwindpokal 4.-5. August	Staatsmeisterschaft 11.-15. Aug.	Weinleseregatta 15. - 16. Sept.	Gesamtpunkte
Teilnehmer	10	15	10	27	12	17	19	13	20	8	
1 Fossler Günter	64,77	82,26	67,00	93,06	64,21	80,79		88,39	87,90	87,10	438,71
2 Reiter Manuela	58,07		60,30		65,60		50,43	84,78	85,76	76,21	372,66
3 Pintarich Iris	55,83		58,63		51,65			75,76	79,33	32,66	321,19
4 Lehner Gloria	55,83				53,04			52,31	50,38	54,44	266,01
5 Beranek Roswitha			50,25	83,13	48,85				51,46		233,69
6 Endlweber Gerda	37,97		38,53		40,48					47,18	164,15
7 Schmid Maximilian	42,43		36,85		33,50				30,02		142,80
8 Klein Angelika	33,50		38,53						53,60		125,63
9 Weber Mario								72,15	39,66		111,82
10 Pintarich Clemens								27,06		61,70	88,75
11 Braumüller Emanuel									71,82		71,82
12 Strnad Jürgen		64,84									64,84
13 Krähan Nadja	11,17		16,75						26,80		54,72
14 Strnad Phillip		52,26									52,26
15 Lehner Petra								50,51			50,51
16 Paulus Kurt	17,87				29,31						47,18
17 Wolfgang Hans					44,67						44,67
18 Klein Michael			21,78						20,37		42,14
19 Glas Helga					12,56				23,58		36,15
20 Nemec Barbara					12,56				23,58		36,15
21 Wagenleitner Renate								27,06			27,06
22 Zierler Barbara					23,73						23,73
23 Hassan Armin	17,87										17,87
24 Hassan Amin										14,52	14,52
25 Sauer Gerhard								12,63			12,63
26 Mulley Daniel			11,73								11,73
33 Kastanek Markus										0,00	0,00

Bestenliste 2012 - Steuerleute

Berechnung von Andreas Decker

	Otto Slawicek Memorial 21. - 22. April	Bezdvrev Pokal 28. - 29. April	Mühlschüttelregatta 5. - 6. Mai	Schweizer Meisterschaft 17. - 20. Mai	Werner Dohnal Memorial 23.-24.Juni	Tschechische Meisterschaft 5.-8.Juni	Szechenyi Regatta 28.7 - 29. Juli	Rosenwindpokal 4.-5. August	Staatsmeisterschaft 11.-15. Aug.	Weinleseregatta 15. - 16. Sept.	Gesamtpunkte
Teilnehmer	10	15	10	27	12	17	19	13	20	8	
1 Schaschl Walter	64,77	82,26	67,00	93,06	64,21	80,79		88,39	87,90	87,10	438,71
2 Reiter Matthias	58,07		60,30		65,60		50,43	84,78	85,76	76,21	372,66
3 Pintarich Bernd	55,83		58,63		51,65			75,76	79,33	64,70	331,24
4 Lehner Alexander	55,83	52,26			53,04			50,51	51,46	54,44	267,03
5 Rohmoser Pascal	37,97		38,53		40,48				26,80	47,18	190,95
6 Grögl Peter			50,25		48,85				71,82		170,93
7 Schmid Ferdinand	42,43		36,85		33,50			12,63	30,02		155,43
8 Renner Herbert		64,84		83,13							147,97
9 Lehner Miriam					23,73			52,31	50,38		126,42
10 Klein Manfred	33,50		38,53						53,60		125,63
11 Decker Andreas								72,15	39,66		111,82
12 Seifert Helmut	17,87		21,78		29,31						68,95
13 Beranek Roswitha								27,06		32,66	59,72
14 Wolfgang Albert					44,67						44,67
15 Hammerling Robert					12,56				23,58		36,15
16 Mulley Daniel					12,56				23,58		36,15
17 Bachler Martin	17,87									14,52	32,38
18 Berger Frank	11,17		16,75								27,92
19 Gebetsroiter Hans								27,06			27,06
20 Uzel Tom									20,37	0,00	20,37
21 Nemec Barbara			11,73								11,73

Aufgrund zu weniger Wettfahrten kamen folgende Regatten nicht in die Wertung:

Rehlackenpokal

Alte Donau Cup

Kurz Czajka-Memorial

Die Traunseewoche entfiel aufgrund eines Mangels an Teilnehmern infolge der gleichzeitig stattfindenden Schweizer Meisterschaft.

Impressum

Diese Zeitung ist eine Mitgliederinformation der österreichischen Piratvereinigung (40. Jahrgang).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Österreichische Piratvereinigung,
p.A. Alexander Lehner, Kuefsteinweg 3, A-4730 Waizenkirchen

Web: www.piratclass.at

Redaktion: Günter Fossler

Titelgrafik: Matthias Reiter

Berechnungen, Ergebnislisten: Andreas Decker

Layout: Günter Fossler

Redaktionsanschrift: Günter Fossler, Wehlistr.55/4/17, A-1200 Wien

Tel.: +43 676 8703 3348 mail: guenter.fossler@gmail.com

Bankverbindung: Die Erste, BLZ.: 20111, Konto-Nr.: 364 - 42 305.